

war darauf. Diese Schlange überredete sie, sie sollte doch immer von dem Baume essen, er sey nicht schädlich. Eva erinnerte sich an das, was Gott gesagt hatte; allein sie sah auch die herrlichen Früchte an. Sie meinte, was gut aussehe müsse auch unschädlich seyn. Sie glaubte das hüt der Schlange, aß davon, gab ihrem Manne davon, und schadete sich und ihm, Wer diese Schlange, die mit der Eva redete, eigentlich war, wird nicht klar angezeigt, viele verständige Leute aber glauben: es sey ein böser Geist gewesen, von denen Du ein andermal hören sollst.

Was aber der liebe Gott dem Adam und der Eva gesagt hatte, das geschah nun. Ihr Körper war verderbt, und mit ihm ihre Seele. Sie konnten sich die Sachen nicht mehr so deutlich vorstellen, und bekamen oft Lust, Böses zu thun, weil sie es für gut ansahen. Dies thaten auch ihre Kinder. Ihr ältester Sohn hieß Kain, der jüngste Abel. Da sie beyde groß waren, zankten sie sich einmal und der Aeltere schlug im Zorn seinen Bruder todt. Und so thaten die Menschen hernach oft und viel Böses, und thun es noch. Der liebe Gott verlies jedoch die Menschen nicht, ob sie ihn schon verlas-